



## Anonymisiertes Unternehmen | New York, NY, USA

### **Anonym**

Architektur und Bauingenieurwesen | B.Sc. Architektur | 5. Fachsemester

04.05.2018 – 19.09.2018

## Anonymisiertes Unternehmen

Das Unternehmen ist ein Architektur Büro mit zentraler Lage in Lower Manhattan (Tribeca) in New York.

Das Büro hat sich auf folgende Bereiche spezialisiert:

historische Fassadenrestauration,  
Hotelloobby Design, temporäre  
Veranstaltungsgenehmigungen und der  
Kernsanierung / Restaurierung von  
privatem Wohnraum

Das Büro hat unter dem Geschäftsführer zehn Mitarbeitern, acht Mitarbeiter die vom Büro aus arbeiten, zwei die von zuhause aus arbeiten.

## New York, USA

New York – New York

Weltmetropole.

Weitaus mehr als nur Time Square!

Von Hochhäusern geprägtes Manhattan  
ist unbeschreiblich und wirkt fast surreal.

Brooklyn ist nicht ganz so hoch hinaus  
und gibt einem etwas mehr Luft zum  
Atmen.



## Aufgaben während des Praktikums

Im Allgemeinen waren es Visualisierungsaufgaben.  
AutoCad 2014. 2D Linien.  
Ortsbesichtigungen für Vermessungen.

Nach kurzer Vorbesprechung und Skizzen, habe ich unterschiedlichste Designstufen am PC gezeichnet.

EP	Renovierung Apartment am Centralpark
GP	Erschließung Dachterrasse
AP	Einfamilienhauserweiterung



- Verbessertes Verständnis für Amerikanische Bauprozesse
- Verbesserung meiner Kommunikationsfähigkeiten
- Geduld



## Eindrücke

In New York zu arbeiten und zu leben war eine besondere Erfahrung. Das Leben dort hat seine ganz eigene Geschwindigkeit.

Es hat mir gezeigt, wohin ich mit meinem Studium möchte und wie gut die Ausbildung an der TU Dortmund ist, da ich im Praktikum aktiv einen Beitrag zu Projekten leisten konnte.

Ich bin eigenständiger und selbstbewusster geworden, da es die zweite Stadt innerhalb eines Jahres war, in der ich komplett neu ankommen musste.

Als angehende Architektin ein Traum dort zu leben!



Von oben links im Uhrzeigersinn:  
Mittagspause, Arbeitsplatz, Feierabend, Survey

New York, USA

## Kultur

Durch den vorhergehenden Austausch an die MSU Bozeman für zwei Semester war mein Englisch definitiv gut genug, um in New York zurecht zu kommen.

Die Menschen in New York sind schnelllebig, denn Zeit ist Geld. Aber das macht sie nicht unfreundlich, sondern eher pragmatisch.

Ich habe eine wundervolle Unterkunft in einer 6er WG, ein zweites Zuhause und Freunde fürs Leben gefunden.

Im Allgemeinen muss man sich aber in den USA an den Smalltalk gewöhnen.



Den Kulturschock habe ich erfahren, als es um die Mittagspause ging.

Hier kenne ich es nur, dass man gemeinschaftlich Pause macht.

Es ist nicht die Regel, aber oft wird die Mittagspause alleine genommen, um Dinge zu erledigen. Daran musste ich mich erst gewöhnen. Aber in Lower Manhattan lernt man schnell seinen eigenen Ding zu machen.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

### New York generell:

- Keine Sorge bei der Wohnungssuche. Die Fluktuation in New York ist riesig. Man findet etwas einen Monat vor Praktikumsbeginn, aber auch einen Tag nach Ankunft.
- New York ist wundervoll zu Sommerbeginn und Sommerende und sehr heiß dazwischen. Egal welche Jahreszeit, achte darauf, dass die Wohnung / dein Zimmer entsprechend mit Klimaanlage / Heizung ausgestattet ist.
- Falls möglich – Belege das WPF *Englisch für Architekten und Bauingenieure*

### Zum Arbeitgeber speziell:

- Stelle dich darauf ein, dass Hard- und Software nicht dem aktuellen Standard entsprechen / veraltet sein könnten. Upgrade stand noch nicht an.
- Pausen definitiv draußen verbringen, um Sonne zu tanken. In das Büro fällt kein Tageslicht.

## Das Leben danach...

Dank der Erfahrungen und Eindrücke die ich in New York gesammelt habe, weiß ich das Studium an der TU Dortmund sehr zu schätzen und freue mich auf mein finales Semester.

Ich würde gerne irgendwann noch mal in New York leben und arbeiten.

Ich vermisse meine Freunde aus Manhattan, Brooklyn und Queens bereits.

Auch habe ich für mich herausgefunden, welchen Masterstudiengang ich belegen möchte.

Mein Sommer in New York hat meinen Werdegang sehr positiv beeinflusst.



Das Praktikum ist für Architekturstudenten mit relativ guten Englisch Kenntnissen geeignet, die gerne mal in New York leben wollen und bereits über Arbeitserfahrung verfügen.

Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass ich baukonstruktiv und in Bezug zu Baumanagement den Sommer über mein Wissen erweitern wollte, aber nicht konnte.

Ich hatte sehr frustrierende Momente auf der Arbeit auf Grund von Fehlkommunikation im Büro. Trotz sympathischer Arbeitskollegen war die Arbeitsstimmung eher gezwungen, still, als offen. Das Arbeitspensum ist machbar und eine 40h-Woche ist sehr selten eine 50h-Woche. Dies ist nicht üblich in New York.

Die Vergütung liegt knapp über Mindestlohn und deckt die Lebenshaltungskosten. Wenn es aber darum geht Wochenendtrips zu unternehmen, eine andere Stadt zu erkunden, sollten weitere finanzielle Mittel zur Verfügung stehen haben.



New York, USA